

**ONI**  
Lindlar, Nordrhein-Westfalen



Gegründet: 1983

Die ONI-Wärmetrafo GmbH hat sich im internationalen Industriebau mit der Planung und dem Bau von energiesparenden und umweltentlastenden Systemlösungen einen Namen gemacht. Das Unternehmen entwickelt Anlagen für die Kühl- und Kältetechnik, für die Wärmerückgewinnung aus Kühlwasser, Abluft oder Abgas, aber auch Klima-



Der Firmensitz der ONI-Wärmetrafo GmbH in Lindlar

Lüftungs- und Reinraumtechnik, Druckluftsysteme, Temperiertechnik sowie Systemtechnik zur Optimierung von Spritzgießmaschinen.

Darüber hinaus berät ONI die unterschiedlichsten Industriebranchen in Sachen Energieoptimierung, bei der Entwicklung von Energiesparkonzepten, der Optimierung von Spritzgießprozessen und bei der Planung ganzheitlicher Energiekonzepte. Auch die Vermittlung von Netzwerkpartnern zählt zu den Dienstleistungen, ebenso wie die energieoptimierte Betriebsführung von Energieanlagen und die Überwachung von Kundenanlagen weltweit. Zu den Kunden zählen u. a. Kunststoff- und Metallverarbeiter, die Automobilindustrie, die Chemie- und Lebensmittelbranche sowie die Medizintechnik.

Mit seinem breit gefächerten Produkt- und Leistungsspektrum, das sogar die Entwicklung der Energiemanagementsoftware für alle Anlagensysteme umfasst, ist ONI weltweit einzigartig. Ca. 55 % seines Umsatzes von 53,4 Mio. Euro (2012) erwirtschaftete das Unternehmen auf den internationalen Märkten. Produktionsstandorte befinden sich am Firmensitz in Lindlar, wo 310 Mitarbeiter tätig sind, sowie in Großröhrsdorf mit 25 Mitarbeitern. Das Unternehmen legt besonders großen Wert auf die Nachwuchsförderung und bildet auch Jugendliche und ältere Mitarbeiter aus, die anderswo eine Ausbildung abbrechen mussten. Das außergewöhnliche Engagement in diesem Bereich wurde vielfach

»Für mich sind ältere Mitarbeiter Edelstähle und kein altes Eisen.«

Wolfgang Oehm,  
geschäftsführender  
Gesellschafter  
ONI-Wärmetrafo  
GmbH



Firmengründer Wolfgang Oehm und sein erstes Wärmerückgewinnungsgerät



Kühlagententechnik mit Wärmerückgewinnung von ONI in einem großen Kunststoffbetrieb



Wolfgang Oehm mit seiner Ehefrau bei der Einweihung des neuen Firmengebäudes 2013 (oben); Eröffnung der ONI-Arena in Lindlar (Mitte); Wolfgang Oehm mit NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin anlässlich des Wirtschaftsgesprächs 2014 in Düsseldorf (unten)

ausgezeichnet.

Die ONI-Wärmetrafo GmbH liegt im Besitz des Firmengründers Wolfgang Oehm, der sie als geschäftsführender Gesellschafter zusammen mit drei weiteren Geschäftsführern leitet. Wolfgang Oehm gründete seine Firma 1983, nachdem er das weltweit erste Wärmerückgewinnungssystem für Kunststoffmaschinen entwickelt hatte, um diese Technik nun selbst zu vermarkten. Seine besondere Dienstleistung, die dem Unternehmen von Beginn an eine Alleinstellung verlieh, bestand darin, Prozessabläufe in der Kunststoffverarbeitung zu analysieren, Schwachpunkte zu erkennen und Lösungen anzubieten, die zu massiven Kosteneinsparungen führten. Den Durchbruch schaffte der Unternehmer mit der erfolgreichen Installation von Wärmerückgewinnungssystemen bei Dynamit Nobel Kunststoff, die ihm weltweit den Ruf als Energie- und Kostenspezialist eintrug.

Für die Zukunft erwartet ONI eine stetig wachsende Nachfrage nach energiesparenden Systemlösungen. Das Unternehmen plant, das Produkt- und Leistungsportfolio konsequent weiter auszubauen, den weltweiten Vertrieb voranzutreiben und so zugleich die deutschen Produktionsstandorte zu sichern.

## Daten und Fakten

**Inhaberfamilie:** Wolfgang Oehm in 1. Generation

**Gründer:** Wolfgang Oehm, 1983, Lindlar

**Unternehmensanteile der Familie:** 100 %

**Familieneinfluss:** inhabergeführt mit 3 weiteren Geschäftsführern

**Produkte:** energiesparende und umweltentlastende Systemlösungen für Industriebetriebe

**Marktposition:** weltweite Alleinstellung durch breitgefächertes Know-how

**Standorte:** Lindlar und Großbröhrsdorf, Deutschland

**Vertrieb:** weltweit über eigene Vertriebsabteilungen und über Partner

**Umsatz:** 53,4 Mio. Euro (2012)

**Mitarbeiter:** 335 (2013)

**Ausbildungsquote:** 10,5 %

**Auszeichnungen:** Finalist beim „Entrepreneur des Jahres“ (2005, 2008, 2009, 2012); „Goldmedaille für innovative Energiespartetechnik“ zur Plastpol/Kielce (1998, 2001, 2009, 2012); „Ehrenpreis der Handwerkskammer zu Köln“ für herausragende Ausbildungsleistungen (2011); Preisträger beim „Großen Preis des Mittelstandes“ der Oskar Patzelt Stiftung (2008, 2012); „Initiativpreis NRW“ der WGZ-Bank für die Schaffung vieler Arbeitsplätze (2012)

## Gesellschaftliche Verantwortung



Mit seinen wegweisenden Energiesparsystemen und ganzheitlichen Energiekonzepten hat Wolfgang Oehm als Pionier den Weg zu einer energieeffizienten Produktion in Industriebetrieben wesentlich mitgestaltet und vorangetrieben. Dabei lebt er wie kaum ein anderer die unternehmerische Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern, Mitmenschen und Organisationen in der Region und darüber hinaus.

So wurden seit der Gründung der ONI-Wärmetrafo GmbH keine Gewinne aus dem Unternehmen abgeführt. Stattdessen wurden wesentliche Gewinnanteile an Mitarbeiter ausgeschüttet und karitative Einrichtungen, Krankenhäuser, Kindergärten, Bürgerinitiativen sowie eine große Anzahl von Vereinen mit Sach- und Geldspenden bedacht.

Darüber hinaus fördert Wolfgang Oehm interessierte Jungunternehmer, die sich z. B. ohne Kostenbeteiligung auf den ONI-Messeständen einem breiten Fachpublikum als Unteraussteller präsentieren können.

## Chronologie

**1983** Wolfgang Oehm gründet die ONI-Wärmetrafo GmbH in einer Großgarage in Lindlar.

**1987** In Lindlar-Frielingsdorf werden neue Räumlichkeiten mit ca. 500 m<sup>2</sup> Nutzfläche angemietet.

**1998** Eine ca. 40.000 m<sup>2</sup> große Gewerbefläche mit ca. 10.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche für Produktion und Verwaltung wird erworben. ONI nutzt davon 3.000 m<sup>2</sup>.

**2004** Erweiterung der Produktions- und Verwaltungsfläche auf ca. 10.000 m<sup>2</sup>

**2007** ONI übernimmt die Mehrheitsanteile an der Rhytemper GmbH, einem Spezialisten für dynamische Werkzeugtemperiersysteme.

**2008** Die neue Tochtergesellschaft firmiert unter dem Namen ONI Temperiertechnik Rhytemper GmbH und bezieht neue Räumlichkeiten in Großröhrsdorf/Sachsen.

**2013** Einweihung einer neuen Produktionshalle mit Verwaltungstrakt mit einer Nutzfläche von ca. 4.000 m<sup>2</sup>. Die gesamte Nutzfläche wächst damit auf ca. 14.000 m<sup>2</sup> am Standort Lindlar.

## Kontakt

ONI-Wärmetrafo GmbH  
 Niederhabbach 17, 51789 Lindlar,  
 Fon: 02266 4748-0 , Fax: 02266 3927  
 info@oni.de, www.oni.de